

Todesnachricht

SCHWESTER MARY NIÑO

ND 6468

Nenita G. RANES



Christus König Provinz, Chardon, Ohio, USA

| | | |
|-------------------------------|-----------------|--------------------------------------|
| Datum und Ort der Geburt: | 18. August 1943 | Manila, Philippinen |
| Datum und Ort der Profess: | 15. August 1973 | Chardon, Ohio |
| Datum und Ort des Todes: | 02. März 2017 | Pflegestation, Chardon, Ohio |
| Datum und Ort der Bestattung: | 09. März 2017 | Auferstehungsfriedhof, Chardon, Ohio |

“Nach Vollendung meines Lebens möchte ich ein glückliches Lächeln hinterlassen.”

Nenitas irdisches Leben war wahrhaftig eine Reise. Als ältestes der zehn Kinder von Modesto und Maria (Girasol) Ranes übernahm Nenita schon sehr früh die Verantwortung, ihrer Familie zu helfen. Sie verlebte eine glückliche Kindheit. Gebet und die Liebe zu Gott und dem Nächsten wurden gepflegt und gefördert. Obwohl Nenita in armen Verhältnissen aufwuchs, erkannte sie doch die Wichtigkeit, denen zu helfen, die noch ärmer waren. Nach Beendigung der höheren Schule besuchte sie das College und erwarb den Bachelor in der Grundschulerziehung. 1968 wanderte Nenita in die Vereinigten Staaten aus, in der Hoffnung, eine gute Stelle als Lehrerin zu bekommen. Mit einem Teil ihres Verdienstes konnte sie ihrer Familie helfen, das neue Haus zu finanzieren und einen Wagen für den Vater zu kaufen.

Nenita lebte bei ihrer Cousine in Chicago, Illinois, und unterrichtete zwei Jahre an der Grundschule. In dieser Zeit spürte sie ihre Berufung zum Ordensleben. Durch einen befreundeten Priester kam sie mit den Schwestern Unserer Lieben Frau in Kontakt und sobald das Schuljahr zu Ende war, bat sie um Aufnahme in die Gemeinschaft. Am 22. August 1970 wurde Nenita Postulantin und bei der Einkleidung wählte sie den Namen Schwester Mary Niño und das Jesuskind als ihren Namenspatron. Sie bewahrte ihr kindliches Vertrauen in Gott ihr Leben lang.

1977 erhielt Schwester Mary Niño die amerikanische Staatsbürgerschaft. Sie erwarb ihren Master in Erziehungswissenschaften an der Universität von Dayton in Ohio. Schwester Mary Niño unterrichtete fast dreißig Jahre lang in Grundschulen und bereitete Hunderte von Kindern auf den Empfang der Eucharistie vor. Besonders gerne ließ sie die Kinder Brot backen, um die Erste Heilige Kommunion zu feiern. Eine frühere Schülerin schrieb: „Wir wußten, dass Schwester uns liebte. Wir wußten, dass Jesus uns liebte. Sie lehrte uns, von Herzen zu beten. Sie sagte immer: „Wenn ihr beten wollt, sprecht mit dem Herzen zu Jesus.“ Schwester war sehr kreativ als Lehrerin. Sie fand immer wieder neue Wege, die Schüler zu motivieren und zu begeistern.

Im Jahr 2000 wurden Schwester Mary Niño und drei Schwestern aus Indonesien als Pionierteam der Schwestern Unserer Lieben Frau zur Insel Guimaras, Philippinen, gesandt. In ihrem Heimatland gab Schwester Zeugnis von Gottes Güte und fürsorgender Liebe unter den ärmsten und abgeschiedensten Menschen der Insel. Ihr Hauptanliegen war der Bau eines Schwesternhauses, einer Schule und eines Ausbildungshauses, deren Fertigstellung sie aber nicht mehr erlebte. Schwesters tiefer Glaube und ihre Liebe zu ihrer Familie in den Philippinen hinterlassen einen bleibenden Eindruck.

Als Schwester 2004 nach Chardon zurückkehrte, half sie in der Sakristei und betätigte sich bei den Bastelarbeiten auf der Pflegestation. Im Laufe ihrer Parkinsonkrankheit wurden die Beweglichkeit von Schwester Mary Niño sehr eingeschränkt und das Sprechen immer mühseliger, aber ihr Lächeln, ihre sprühende und manchmal eigenwillige Persönlichkeit und ihr Interesse an allem blieben lebendig. Ihr Zimmer war immer mit bunten Blumen und vielen Fotos von lieben Menschen geschmückt. Es war ihr ein Herzensanliegen, täglich für die Philippinen, für ihre so ferne Familie und für ihre Mitschwestern und vielen Freunde zu beten. Wir sind dankbar für Schwester Mary Niños Lebensweg mit uns. Möge Jesus, den sie so sehr geliebt hat, sie jetzt für immer bei sich willkommen heißen.